



Der Stabwechsel ist vollzogen: Peter Hering, Markus Ackermann, Alfred Gillitzer, Michael Daiminger, Walter Urban und Klaus Hör (von links).

Fotos: Ruhland

# Alfred Gillitzer – das personifizierte BRK

## Leiter der Rettungswache Waldmünchen geht in Ruhestand – Walter Urban Nachfolger

**Waldmünchen.** (ru) „Freude und Wehmut liegen heute eng beieinander.“ Das hat Michael Daiminger, Rettungsdienstleiter im BRK-Kreisverband Cham, beim besonderen Dienstabend im Lehrsaal der BRK-Rettungswache in Waldmünchen betont. Dort war die Rotkreuzfamilie mit allen Mitgliedern und allem, was Rang und Namen hat, am Mittwochabend zusammengekommen, um das „Urgestein“ Alfred Gillitzer in den wohlverdienten Ruhestand zu verabschieden und seinen Nachfolger Walter Urban in sein Amt einzuführen.

Mit Alfred Gillitzer gehe ein großes Stück „Rotkreuztum im besten Sinne“ von Bord, so Daiminger. Das betreffe nicht nur die Rotkreuzfamilie Waldmünchen, sondern das gesamte BRK-Rettungsteam im Landkreis Cham. Das würden auch viele Menschen, denen Gillitzer im Laufe seines Einsatzes beim BRK in den vielfältigen Funktionen zur Seite gestanden ist, mit Wehmut registrieren.

Mit Walter Urban, der mit der Rotkreuzfamilie von Kindheit an vertraut ist, folge ein hochkompetenter Rettungsdienstleiter Alfred Gillitzer als Wachleiter nach. Urbans Vita weist nach, dass er sich bereits mit 14 Jahren ehrenamtlich in der Wasserwacht engagiert hat und danach eine fundierte Ausbildung bis hin zum Anästhesie- und Intensivpfleger gemacht hat. Fortbildungen zum Beauftragten für Früh-Defibrillation und für Medizinprodukte sowie das Staatsexamen zum Notfallsanitäter kamen hinzu. Daiminger begrüßte Urban in der Mitte der Führungskräfte im BRK-Kreisverband und wünschte ihm eine glückliche Hand für alle Zukunftsaufgaben.

Bürgermeister Markus Ackermann betonte in seinem Grußwort die Wertschätzung, welche die Stadt Waldmünchen und deren Bürger der



Der neue Wachleiter Walter Urban (rechts) überreichte seinem Vorgänger Alfred Gillitzer im Namen aller Mitglieder der Rettungswache zwei Fotocollagen.

Arbeit des BRK entgegenbringen. Dankbar sei er für die gute und kompetente Zusammenarbeit mit dem scheidenden Wachleiter Gillitzer, den er als „das personifizierte Rote Kreuz und besten Botschafter für eure Organisation“ bezeichnete. Mit einer Flasche Hochprozentigem verabschiedete er sich von Gillitzer und wünschte ihm, dass er nun seinen Hobbys nachgehen könne. Eine Schale mit Süßigkeiten gab es dann für Walter Urban, dem Ackermann weiterhin gute Zusammenarbeit anbot.

### „Bei ihm lief der Laden“

BRK-Bereichsvorsitzender Dr. Peter Hering verabschiedete Gillitzer als guten Freund und gerechten Chef, bei dem „der Laden lief“. Er

habe seine Mitarbeiter in der Bereitschaft motiviert, seit 1983 leidenschaftlich den Blutspendedienst betreut und sich in alle Aktivitäten des BRK einbinden lassen. Hering dankte „für jede Stunde als Hauptamtlicher und auch als Ehrenamtler“. Mit Gillitzer zu arbeiten, habe immer Spaß gemacht. Hering überreichte Ehrenplakette und Ehrenurkunde.

### Der Karl Lagerfeld des BRK

Notarztsprecher Dr. Klaus Hör sorgte für Schmunzeln, als er Alfred Gillitzer grob überzeichnet als „Karl Lagerfeld des BRK“ darstellte. Seine morgendlichen Appelle und seine täglichen Hygieneüberprüfungen – wehe, wenn auch nur ein Staubkörnchen gefunden wurde

– werde man vermissen. Gillitzer bedankte sich für alle guten Worte und wünschte seinem Nachfolger viel Glück für die Zukunft. Wichtig sei, so alle Redner, dass auch die Zusammenarbeit zwischen der Polizei, der FFW und der Stadt so effektiv weiterläuft wie bisher. Unter den Anwesenden waren auch PHK Fridolin Höfele und KBM Manfred Schneider. Diese gute Zusammenarbeit bot Urban gerne an und übergab im Namen aller Mitglieder der Rettungswache an Gillitzer zwei Fotocollagen, die dessen Einsatz beim BRK Waldmünchen skizzieren. Blumen gab es für Gillitzers Tochter Silke und Urbans Frau Sabine, die mit den Töchtern Katja und Sonja dem „Stabwechsel“ bewohnte. Dann wurde zu einem kleinen Imbiss geladen.